

Das Brot des Lebens

Predigt vom 17. September 2023 – Marcel Blaser

Bibelstellen aus der Predigt

Johannes 6,47-59 / 1.Chr.11,19

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

1. Das Brot vom Himmel

Jesus sagt seinen Zuhörer, dass sie sich nicht um irdische Speisen abmühen sollen, er will ihnen eine Speise geben, welche vom Himmel kommt.

Sie fragten Jesus: Was ist dann mit Mose und dem Manna in der Wüste? Mose hat doch seinem Volk das Essen von Himmel gegeben!?

Jesus sagt: Dieses Essen kam zwar vom Himmel, die Leute sind dennoch von einem irdischen Tod gestorben, dieses Brot, welches ich euch gebe, wird euren Hunger bis in die Ewigkeit stillen, denn ich bin dieses Brot.

2. Trinkt mein Blut, esst mein Fleisch

Das trinken von Blut war im Alten Testament verboten. Aus diesem Grund galten beim Schlachten von Tieren besondere Regeln, die bis ins äusserste Detail eingehalten wurden.

Blut: Im Blut ist der Sitz des Lebens (5Mo 12,23), im Blut ist das Leben (3Mo 17,11).

Der Israelit, der das Opfertier zum Priester brachte, musste bei der Schlachtung seine Hand auf den Kopf des Opfertieres legen und damit realisieren: Eigentlich sollte ich sterben, aber dieses Tier stirbt an meiner Stelle – für mich (3Mo 1,4)! Das Blut, welches vergossen wurde, stand für den Tod, aber zugleich auch für das Leben des Sünders.

Jesus ist dieses Opferlamm, welches sein Blut für die Menschheit vergossen hat. Im Abendmahl erinnern wir uns an sein Blutvergiessen am Kreuz. Sein Blutvergiessen bedeutet für uns Leben, sofern wir dieses vergossene Blut in Anspruch nehmen.

3. Lebt in meinem Willen

Das Werk am Kreuz hat eine direkte Auswirkung in meinem und deinem Leben.

Die Mission von Jesus auf dieser Erde war voll und ganz im Einklang mit dem Willen seines Vaters im Himmel. Im Abendmahl bezeugen wir diese enge Gemeinschaft mit Jesus Christus. Wie der Vater mit seinem Sohn verbunden ist, so sind auch wir verbunden mit Jesus. Diese Verbundenheit feiern wir im Abendmahl.

Das Leben mit Jesus ist also nicht so wie wenn man eine Versicherung oder einen Vertrag abschliesst. Es ist eine Enge vertraute Beziehung mit dem Sohn, der das Leben für mich und dich am Kreuz liess. Diese Verbundenheit und Gemeinschaft verändert mich mehr und mehr in sein Bild.

Anregung zur Diskussion

- Jesus möchte uns diese geistliche Speise geben, wie erlebst du diese in deinem Alltag?
- Im Abendmahl feiern wir, dass Jesus alle Sünde und Schuld auf sich genommen hat, damit wir freien Zugang zu Gott haben – Was löst dieser Gedanke in dir aus?
- Jesus sagt, dass er im Willen des Vaters lebt und wer ihn isst, um seines Willen lebt – Als Menschen sind wir nicht perfekt und verlassen manchmal diesen Weg – Wie gehst du damit um?

Gebet

- Ihr könntet ganz praktisch das Abendmahl zusammen einnehmen
- Dankt Jesus für seinen Tod am Kreuz und die Vergebung eurer Schuld am Kreuz
- Dankt, dass wir jederzeit Gemeinschaft mit ihm haben können